

Die Lüge von der neuen Ostpolitik, einer Politik der Spaltung und Liquidierung der sozialistischen Völkergemeinschaft, ist geplatzt — übrig bleiben Katzenjammer und klare Fronten. Und diese Fronten sind Klassenfronten.

IV.

Wir haben nie auch nur den geringsten Zweifel daran gelassen, daß die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in unserer Republik, daß alle damit zusammenhängenden Maßnahmen — von den ökonomischen Regelungen zur schnelleren Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution über die Forderung nach immer breiterer Entfaltung der sozialistischen Demokratie bis zur Vervollkommnung unseres Bildungswesens — dazu dienen, den erbitterten Klassenkampf zwischen Sozialismus und Kapitalismus siegreich für den Sozialismus zu gestalten. Eben jenem von Lenin geprägten: Wer — Wen? entsprechend.

Ebenso ist unsere und die Tätigkeit der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder zur Festigung ihrer Zusammenarbeit auf ideologischem, ökonomischem, kulturellem wie militärischem Gebiet, ist die zuverlässige Organisierung des Schutzes der sozialistischen Gemeinschaft Klassenkampf im weltweiten Maßstab. Auch daran haben wir nie Zweifel gelassen, wie auch nicht daran, daß der Zusammenschluß und der Kampf um die Einheit der kommunistischen Weltbewegung eben im Interesse dieses Klassenkampfes liegt. Weshalb wir alles dafür Erforderliche getan haben und weiter tun werden. Dazu zählt unsere vorbehaltlose Unterstützung der Vorschläge der UdSSR, dazu zählt unsere eigene Initiative für die Gewährleistung der europäischen Sicherheit.

Es muß also klar sein, daß alles, was diesem Kampf dient, ihn fördert und vorantreibt, der internationalen Klassenfront gegen den Weltimperialismus nutzt. — Und daß, wer heute, angesichts der Hilfsaktion der sozialistischen Bruderländer für den Sozialismus in der CSSR, angesichts der drohenden imperialistischen Aggression gegen den Sozialismus, in die Haßgesänge der Johnson und Springer, der griechischen und portugiesischen Faschisten gegen den Sozialismus einstimmt, sich darüber Rechenschaft ablegen muß, in welcher illustren Gesellschaft er sich befindet.

Wir, unsere Partei und unser werktätiges Volk, befinden uns, wie die täglich veröffentlichten Stellungnahmen von Arbeitern, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der Intelligenz, von Frauen und Jugendlichen bezeugen, in der guten Gesellschaft der Verteidiger des Sozialismus. Wir befinden uns Seite an Seite mit den sowjetischen, polnischen, ungarischen, bulgarischen sowie Millionen Werktätigen der anderen sozialistischen Länder, der Nationalstaaten und der kapitalistischen Länder. Wir befinden uns alle fest an der Seite der tschechoslowakischen Werktätigen, die einen schweren Kampf gegen die imperialistische Konterrevolution, um den Bestand des Sozialismus kämpfen.

Dank der jahrelangen intensiven politisch-ideologischen Arbeit unserer Partei, die wir schon immer als das Entscheidende in unserer Parteiarbeit betrachtet haben, organisieren Tausende Parteileitungen, Hunderttausende unserer Genossen unverzüglich die Massenarbeit, erklären sie in Zusammenkünften mit den Werktätigen ihrer Bereiche, mit den Schrittmachern, die Hilfsmaßnahmen der sozialistischen Bruderländer. Vieltausendfach wird die Erkenntnis vertieft, daß unser wichtigster Anteil am Klassenkampf, zur Festigung der Klassenfront, die weitere allseitige Stärkung unserer Arbeiter- und Bauern-Macht ist.

Und auch fernerhin geht es darum, in der politisch-ideologischen Arbeit der Partei und aller gesellschaftlichen Kräfte die Grundfragen des Klassenkampfes so zu erklären und zu erläutern, daß politisch-ideologische Klarheit umschlägt in konkrete, meßbare Taten für den Sozialismus, so die Worte Walter Ulbrichts erhärtend, daß wir unseren guten Weg der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft unbeirrt und unbeugsam weitergehen.